

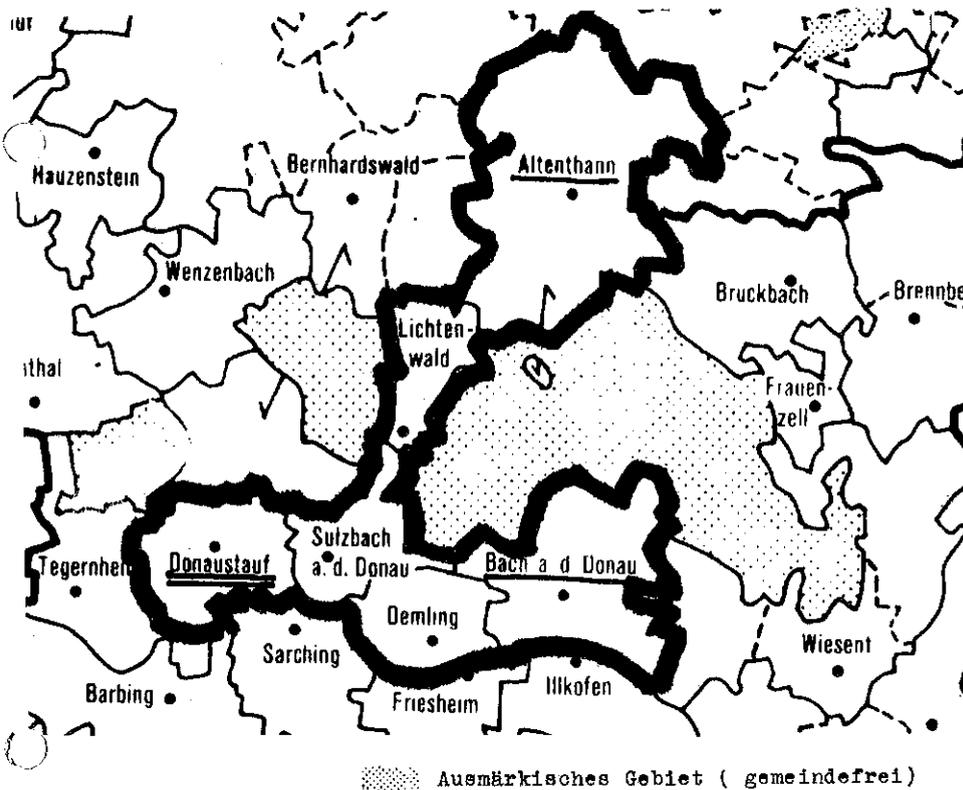
Burgpfeifer

Mitteilungen aus Donauaustauf

6. Ausgabe

Juni 1975

DIE KÜNFTIGE GROSSGEMEINDE "MARKT DONAUSTAUF" IN ZAHLEN!



Die Sonderzuweisungen für die derzeitigen Gemeinden im Raum Donauaustauf errechnen sich unter Zugrundelegung der Schlüsselzuweisungen aus den Jahren 1973, 1974 und 1975 nach Art. 3a FAG wie folgt:

Sonderschlüsselzuweisungen:

| Gemeinde | Sonderschlüsselzuweisung DM | Kopfbetrag DM | Zusammen | Künftiger Status |
|---------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|---|
| Alttenthann | - | 79.360,-- | 79.360,-- | Gemeinde in d. Verwaltungsgemeinschaft |
| Lichtenwald | 60.245,-- | 18.160,-- | 78.405,-- | in den Markt Donauaustauf eingegliedert |
| Sulzbach/Do. | 112.041,-- | 47.280,-- | 159.321,-- | |
| Bach/Do. | - | 87.840,-- | 87.840,-- | Gemeinde in d. Verwaltungsgemeinschaft |
| Demling | 118.813,-- | 29.760,-- | 148.573,-- | in die Gemeinde Bach eingegliedert |
| Gesamtsumme: | 291.099,-- | 262.400,-- | 553.499,-- | |

Auf Anfrage beim Landratsamt Regensburg erhielt die Redaktion des Burgpfeifers die unten abgedruckten Daten die im Zusammenhang mit der Gebietsreform im Raum Donauaustauf liegen. Grundsätzlich hat man im Landratsamt über die Zusammensetzung der künftigen Großgemeinde folgende Vorstellungen:

1. In die Marktgemeinde Donauaustauf werden die Gemeinden Sulzbach und Lichtenwald eingemeindet. Die beiden Gemeinden würden ihre Selbständigkeit aufgeben.
2. Die Gemeinde Alttenthann würde weiterhin als selbständige Gemeinde bestehen bleiben und der Großgemeinde Donauaustauf lediglich verwaltungsmäßig angegliedert sein.
3. Zur Gemeinde Bach a.d. Donau würde die Gemeinde Demling eingemeindet. Diese beiden Gemeinden bilden in Zukunft die Gemeinde Bach/Donau die ebenfalls Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft der Großgemeinde Donauaustauf werden soll.

Nicht zum Bereich der Großgemeinde "Markt Donauaustauf" sollen die zum Einzugsbereich des Marktes zählende Gemeinde Tegernheim (weiterhin eigenständig) die Gemeinden Sarching und Friesheim (künftig zur Gemeinde Barbing) und die Gemeinden Bruckbach und Brennbere (künftig zum Bereich der Stadt Wörth) gehören. Kleinere Grenzkorrekturen sind im Bereich Alttenthann - Lichtenwald vorgesehen.

A Vogerl singt

A Vogerl singt im Hollabaam
durt hint, glei newan Gartzaun;
setzt seine Triller dirili
auf all den weißen Flieda hi.

Ma sigts net, dieses Nix aus Flaam,
dös so schöi lockt aus Lab und Baam:
lilalili, lilalilei
mit seiner süßen Melodei.

Is wohl a Rest vom Paradeis,
die angeborne Wunderweis'??
A Zweigerl wippt, is wieda frei -
a Englfederl fluscht vobei.....

G.Z.

Auf der Grundlage der Bevölkerungszahlen vom 31.12.1973 ergibt sich folgendes Zahlenbild:

| Gemeinde | Einwohner | | Fläche | |
|--------------|-------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| | Einwohner am 31.12.1973 | Nach der Gemeindezusammenlegung | Fläche vor der Zusammenlegung | Fläche nach der Zusammenlegung |
| Donaustauf | 2.372 | | 5,68 qkm | |
| Sulzbach/Do. | 591 | 3.190 | 3,98 qkm | 12,65 qkm |
| Lichtenwald | 227 | | 2,99 qkm | |
| Altenthann | 994 | 994 | 18,47 qkm | 18,47 qkm |
| Bach/Do. | 1.104 | 1.476 | 9,82 qkm | |
| Demling | 372 | | 4,91 | |
| Summe: | | 5.660 | | 45,85 qkm |

Steuerkraft DM/Einwohner 1974

| Gemeinde | Derzeit | Nach der Zusammenlegung | Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden |
|--------------|---------|-------------------------|---|
| Donaustauf | 268,19 | | |
| Sulzbach/Do. | 117,16 | 226,19 | 194,-- |
| Lichtenwald | 74,69 | | |
| Altenthann | 77,20 | 77,20 | 100,-- |
| Bach/Do. | 90,59 | 76,21 | 131,-- |
| Demling | 32,17 | | |

PK7 - NEU!

Unsere seit Jahren bewährte PK7-Rezeptur wurde weiter verbessert.

Man kann ohne Übertreibung sagen:

PK7 war noch nie so gut wie jetzt!

Verkehrschachs in Donaustauf.

Wer in der Zeit von etwa 16.30 bis 17.30 von Barbing nach Donaustauf fährt, erlebt bei der Einfahrt nach Donaustauf absolut großstädtische Verhältnisse, allerdings ohne großstädtische Regelung.

Es ist einfach ein Saustall, um mit einem aktuellen Slogan zu reden, was sich hier alle Tage abspielt. Die Autoschlangen werden immer länger, nicht selten reicht sie bis zum Parkplatz zwischen Donaustauf und Barbing. Und nichts tut sich. Die, die schlechte Nerven haben und keine Rücksicht auf ihre Mitbürger kennen, fahren rücksichtslos auf der linken Seite vor, in der Hoffnung, es wird schon nichts passieren. Wenn man schon links und rechts keinen Verkehr mehr abfließen läßt, dann wäre es doch logisch, dafür zu sorgen, daß der Verkehrsfluß durch das vorhandene Nadelöhr wenigstens gleichmäßig fließen kann.

Der jetzige Zustand ist jedenfalls unhaltbar. Was muß denn erst passieren, bis man sich auffassen kann, entweder in der Stoßzeit einen Verkehrsposten aufzustellen, der durch Handzeichen den Verkehr regelt oder eine provisorische Ampel installiert. Dies sei den Verantwortlichen gesagt. Man soll sich nicht darauf hinausreden, daß man nichts gewußt hat, wenn es einmal ordentlich scheppert! Und dies ist nur noch eine Frage der Zeit.

L.B.

Die Blaskapelle Donaustauf berichtet:

Am Sonntag, den 4.5.1975 nahm die Blaskapelle des Vereins "Freunde der Blasmusik" mit 23 Aktiven und 18 passiven Mitgliedern und Freunden an der zum 10-jährigen Bestehen des Musikzuges des TSV Waldmünchen teil.

Nach einem Sternmarsch gaben die Kolpings-Spielmanszüge Oberviechtach und Neunburg v.Wald, die Blaskapellen Tirschenreuth, Waldmünchen und Donaustauf in Einzel- und Gesamtdarbietungen ein Standkonzert.

Nach den anschließend, in der Festhalle stattfindenden Ehrungen, fanden nochmals Einzeldarbietungen aller beteiligten Blaskapellen und Spielmanszügen statt, wobei die Blaskapelle Donaustauf den Nachmittag in der Festhalle zum größten Teil gestaltete.

Bei diesem Treffen der Musiker aus dem Raum der Oberpfalz wurden die freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem Musikzug des TSV Waldmünchen und der Blaskapelle Donaustauf immer wieder betont und unter Beweis gestellt.

Bauherren-Information

Das BayWa-Fertigfenster hat sich tausendfach bewährt. Auch in Ihrer Nachbarschaft ist ein zufriedener Bauherr, der sich für unser

Qualitätsfenster

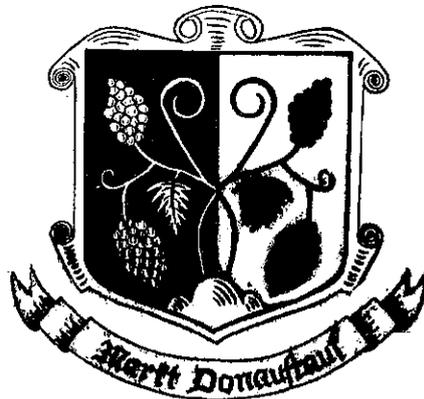
entschieden hat.

Wenn auch Sie beim Fensterkauf auf

**Qualitätsholz
Isolierverglasung
Roto-Einhandbeschlag
beste Verarbeitung
und günstigen Preis**

**BayWa
Bau
stoffe**

Wert legen, dann sollten Sie sich vor dem Fensterkauf über das BayWa-Fertigfenster informieren.



Aus dem Rathaus - Kommentar zur Arbeit im Marktgemeinderat.

Was den Bebauungsplan Donaustauf West II angeht, so muß bei grundsätzlicher Betrachtung davon ausgegangen werden, daß der Beweggrund für seine Errichtung der von manchen Grundstückseigentümern zu Zeiten einer gut florierenden Bautätigkeit geäußerte Wunsch auf Einbringung seiner Flächen in eine Bauleitplanung ist, um Grundstücksverkäufe als Bauland überhaupt einmal tätigen zu können.

Die ausschlaggebende Ursache für die Aufstellung eines Bebauungsplanes sollte aber die Notwendigkeit einer geordneten Abwicklung eines sichtbaren Baubedarfs sein, wobei im Interesse der Allgemeinheit - sowohl in finanzieller Hinsicht und aus städtebaulichem Verantwortungsbewußtsein - auf ein organisches Wachstum des Ortes größter Wert gelegt werden muß.

Dieses Prinzip ist in Donaustauf West II grundsätzlich nicht erkennbar. Auch ist es nachträglich kein ausreichender Grund, nur weil früher für eine aus Donaustauer Sicht fragwürdige Bebauung (Deba/Hassold) ein Kanal von ca. 250 Meter Länge praktisch bis jetzt ungenutzt unter der Erde liegt, davon die unmittelbare Notwendigkeit einer weiteren Bebauung abzuleiten.

Die Inkonsequenz und Konzeptlosigkeit bei der Wahrnehmung der Planungshoheit durch den Donaustauer Bürgermeister und seinen Gemeinderat ist für jedermann darin erkennbar, daß der anfangs als eine Einheit in Auftrag gegebene Bebauungsplan jetzt plötzlich zwar insgesamt genehmigt, gleichzeitig aber in mehrere (4 oder 5) Teilbereiche untergliedert werden soll. Diese Teilbereiche sollen nach Meinung des Marktrates dann zeitlich verschoben zur Bebauung frei gegeben werden. Dabei hat doch die bisherige Praxis in unserer Gemeinde bewiesen, daß, wenn einmal ein Gebiet einen gewissen Planungsstatus erreicht hat, ohne Rücksicht auf Wirtschaftlichkeit und Ortsbild das Bauen einsetzt (siehe Heinrichstraße !!!), was dann letztlich auch dem Bauwerber rechtlich nicht verwehrt werden kann.

Richtiger wäre es, den Bedarf innerhalb der verschiedenen Nutzungsarten überhaupt und im besonderen im Hinblick auf die Funktion unserer Marktgemeinde als Kleinzentrum zu ermitteln und danach zu planen.

in eklatanter Fehler ist die Zuweisung des als überwiegend "allgemeines Wohngebiet" anzusehenden Planungsbereiches in die Nutzungsart "Mischgebiet" gemäß § 6 der Baunutzungsverordnung. In der praktischen Anwendung könnte das nämlich zur Folge haben, daß z.B. jemand ohne Schwierigkeiten erwarten zu müssen, in einem Reihnhaus, wo alle anderen eine ungestörte Wohnlage erwartet haben, eine Gastwirtschaft eröffnen kann, da dies gemäß § 6 Abs. 2(3) der Baunutzungsverordnung ein in "Mischgebiet" gestatteter Gewerbebetrieb ist.

Überdies ist es doch andererseits wohl unbestritten, daß der chemische Betrieb an der Prüllstraße als "Industriebetrieb" angesehen werden muß, der nach der Baunutzungsverordnung in einem "Mischgebiet" nicht zulässig ist. In diesem Zusammenhang dürfte Bürgermeister Groß nicht richtig liegen, wenn er lediglich auf eine Beschränkung des Lärmpegels abstellt. Die bereits bestehende Nutzung des Gebietes Bahnhof, Sägewerk bis zum Chemiebetrieb hätte es erfordert, diesem Bereich zumindest den Status "Gewerbegebiet" zuzuwenden, weil dadurch die Interessen sowohl der angrenzenden Wohnbevölkerung wie auch der seit langen Jahren ansässigen Unternehmen von vorneherin klar und deutlich abgegrenzt werden, was natürlich auch gewisse planerische Konsequenzen, die der Gemeinderat aber nicht scheuen sollte, mit sich brächte.

Im Interesse eines reibungslosen und sinnvollen Baugenehmigungsverfahrenes wäre es zweckmäßig, allzu starre Festlegungen z.B. der Gebäudegrößen und Garagenstellungen zu vermeiden, weil sonst mit Sicherheit eine Flut von sogenannten "vereinfachten Bebauungsplanänderungen" dieses ohnehin langwierige Verfahren noch mehr komplizieren wird.

Die Problematik einer dreigeschossigen Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes wurde vom Gemeinderat richtig erkannt. Vor allem an der westlichen Ortseinfahrt ist sie verhindert werden.

Die letzte Sitzung im Rathaus mit dem Hauptthema "Einwände zum Bebauungsplan Donaustauf West II" hat für den Zuhörer das ungute Gefühl, mit dem die Gemeinderäte dieses Werk Donaustauer Bauleitplanung behandeln, deutlich gemacht.

Nachdem aber feststeht, daß Bürgermeister Groß quasi federführend diese Planung hat vorantreiben können, muß nun jeder Gemeinderat im Interesse seiner eigenen teuren Haut darauf bedacht sein, daß die Erstlingsgabe des Bürgermeisters nach seiner Wahl auch einer praktikablen Lösung zugeführt wird.

bis zum nächstenmal.

Tacius

Sparen auf Staatskosten:

Als Arbeitnehmer Vermögen bilden. Bei uns.

Nutzen Sie das 624-Mark-Gesetz. Wir sagen Ihnen wie.

FORTSETZUNG DES FREMDENFÜHRERS AUS DER JAHRHUNDERTWENDE.....

mosaikartig zusammengefügt, die drei dort enthaltenen Aufschriften geben das Jahr des Bestehens 1807 (als Deutschland noch unter der Knechtschaft lag), das des Beginnes 1830 und das der Fertigstellung des Baues

aus weißem Marmor von Bildhauer Rauch. Die mit rotem Marmor beklebten Längswände sind durch acht vorspringende Pfeiler in 6 Felder geteilt. Dem Eingange gegenüber befindet sich eine von 6 ionischen Säulen



Brauerei Röhrli, Donauufer.

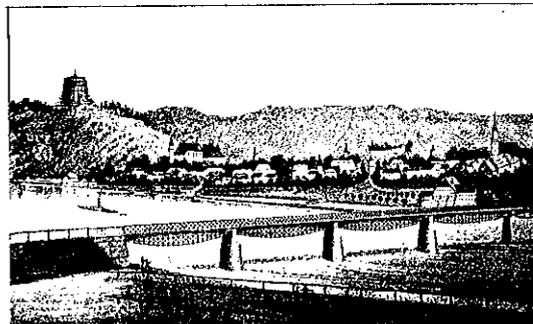


Sommerkeller der Brauerei Röhrli.

an. Bemerkenswert ist die schräge Decke, welche aus vergoldeten Kupfplatten mit himmelblauen, sternverzierten sogenannten Kuppelkorn besteht. Verhüllt sind die sechs überlebensgroßen Statuen der Viktorien (Siegesgöttinnen)

getragene Voge, die eine prächtige Uebersicht gewährt. Oberhalb der Büsten zieht sich an den 4 Wänden ein meterhoher Marmorfries herum, die Urgeschichte der Deutschen (Einwanderung in Europa), ihr Leben und

Wirken, Befreiung zum Christentum durch den hl. Bonifatius darstellend, meisterhaft ausgeführt von Bildhauer Professor Martin Wagner in Rom. Der Höhe nach sind die 4 Wände durch ein Gesims in zwei Abteilungen geteilt, 14 Wandfriesen von Schwauhauser tragen als Karpatiden das obere Gesims. Die großartige Ausgestaltung des Saales vervollständigen 12 Stühle von Marmor und 8 Leuchter mit Feuerfingern. Zur Feier des 100. Geburtstages des Erbauers der Walthalla wurde am 25. August 1890 das Standbild Ludwig I. dort aufgestellt. Das Meisterwerk aus Carraramarmor fertigte Professor Ferdinand v. Miller.



Totalansicht von Kelheim.

Von den höchsten Ämlichkeiten haben entschieden die deutschen alle die Walthalla befehen, so z. B. wiederholt Kaiser Wilhelm, Kaiser Friedrich, Kaiser Franz Josef, wie auch des öfteren König Ludwig I., König Max, Prinz-Regent Luitpold und die kgl. Prinzen Bayerns.

Die Gesamtkosten für das Gebäude betragen 3,904,000 Mk.; für die Büsten allein 100,000 Mk., für die beiden Giebelkuppeln 318,334 Mk. u. i. w.

Die Walthalla ist unentgeltlich geöffnet: Vom 1. April bis 1. September 8-12 und 1-7 Uhr; im März und September 8-12 und 1-6 Uhr; im Oktober 8-12 und 1-5 Uhr; 1. November bis 1. März 9-12 und 1-4 Uhr. Dagegen findet die Öffnung erst um 10 Uhr vormittags an folgenden Tagen statt: Neujahrstag, Charfreitag, Ostermontag,

Pfingstmontag, Allerheiligen und Christtag. Die Wohnung des kgl. Verwalters befindet sich im kleinen Hause nächst der Walthalla.

Unfreiwillig wird wohl jeder Besucher die Walthalla mit dem Bewußtsein verlassen, etwas Erhabenes und künstlerisch Vollenbetes gesehen zu haben. Ein Rundgang durch die äußeren Säulenhallen bietet prächtige Fernblicke auf die weit ausgebreitete Landschaft mit dem breiten Silberbänke der Donau.

Die Umgebung Donaustaus bietet viel des Interessanten. So z. B. ein Wäldchen zu dem herrlichen Tierpark des kgl. Thun und Taxis'schen Jagdschlosses. Letzteres ist nicht zugänglich. Dann nach Wörth (2 Std.) mit großem alten Schloß; Falkenstein mit prächtiger Ruine, herrlichem Park und großartigen Felskanten.

Auch kommt man von der Walthalla aus direkt auf jedem Waldwege nach Weidach (Einkehr am Wege im Nachkeller). Auch die Fahrt nach Kreuth (einleus kgl. Revierverwaltung) wird sehr gerne gemacht. Ab Donaustauf über die neue Brücke führen gute Landstraßen nach Regensburg, Landshut und Straubing. Kehren wir nach Regensburg zurück, so bietet sich uns

Zur Erläuterung:

Hofherrnhaus = Cafe Burgfrieden, Brauerei Röhrli = Haus Hintermeier, Gasthof Schambeck = Gasthaus zur Post, Schwarzer Adler = Elektro Scheck, Gasthof zum Hirschen = Raiffeisenbank, Schambeck'scher Sommerkeller = Haus Heumann.

Wie Sie aus diesem alten Prospekt ersehen, war Donaustauf schon um die Jahrhundertwende ein bedeutender Fremdenverkehrsort. Die Voraussetzungen sind heute noch erhalten geblieben. Nur ist heute in erster Linie Naherholung aktuell. Naherholung ist für einen Ort wie Donaustauf wichtig, will aber auch in Form einer Dienstleistung verstanden sein. Diese Funktion Naherholung-Fremdenverkehr in Frage zu stellen, ist der Mehrheit des derzeit amtierenden Gemeinderates vorbehalten gelieben!!!

Wußten Sie,

daß laut Statistik eine Hausfrau täglich im Durchschnitt 24 000 Schritte zurücklegt, das entspricht einer Wegstrecke von rund 16 Kilometern! Dabei erleidet jeder Fuß Gewichtsstöße von fast 15 Tonnen Gesamtkraft pro Tag.

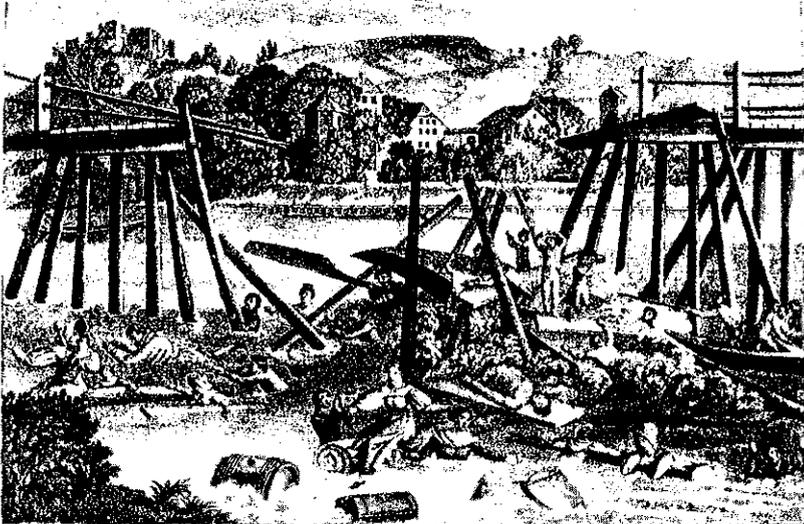
2 Zimmer, Küche und Bad in Donaustauf oder Umgebung gesucht. Eva Zeitler Näheres Drogerie Uhl.

Steigern Sie Spannkraft und Lebensfreude auf modern-natürliche Art: durch PK 7!

Das biologische Aufbau- und Kräftigungsmittel PK 7 verhindert vorzeitige Alterserscheinungen und wirkt auf den gesamten Organismus.

PK 7 enthält neben lebensnotwendigen Vitamin- u. Energiestoffen ausgewählte Heilpflanzen, die nach dem biologischen Strahl-Verfahren auf natürliche Weise aufgeschlossen wurden.

Profitieren auch Sie von dieser natürlichen Methode, Körper und Geist fit zu erhalten!



Die Kirche St.Salvator, das Kleinod unserer Marktgemeinde, findet immer mehr Anerkennung. Zahlreiche Brautpaare wählten das schöne Kirchlein zur Einsegnung ihrer Ehe. Eine Tauffeier, mehrere Meandachten und ein Gottesdienst mit anschließender Flurprozession fanden in den letzten Wochen statt.

Aber auch von auswärts findet die Kirche immer mehr Interesse. In den letzten Wochen gestaltete sowohl die Kolpingfamilie Eichstätt als auch das Bischöfl. Knabenseminar Straubing Gottesdienste. Das Kreiswehrratsamt Regensburg hatte in ihren Betriebsausflug einen Besuch dieser Kirche eingeplant. Regensburger Studenten mit Studentenpfarrer Stock fanden sich zu einer Meditation ein.

Das Straßenbauamt Regensburg besuchte die Kirche im Zusammenhang mit der eventuell in diesem Raum zu errichtenden Donaustauer Brücke. Der historische Verein Regensburg hat sich für die nächste Zeit für einen Besuch angesetzt, wie sich auch immer wieder Einzelbesucher einfinden. Es ist zwar bedauerlich, aber es wäre in der heutigen Zeit unverantwortlich, diese Kirche in der abgesehenen Lage ohne Beaufsichtigung offen zu lassen. Es wäre daher zu erwägen und wird von der älteren Donaustauer Generation gewünscht, wenn für St.Salvator die 1845 festgelegte Gottesdienstordnung, die bis in die letzten Kriegsjahre erhalten blieb, wenigstens teilweise wieder eingehalten werden könnte.

(Auszug aus dem Archiv).
" In St.Salvator finden Gottesdienste statt:
Sonntag Exaudi,
Translationsfest,
Ostermontag,
Pfingstmontag,
Sonntag nach dem Fest Simon und Judas,
Fest des hl.Sebastean,
Palmsontag und Ostersonntag Nachmittag."

Schiffsunglücke in Donaustauf

In einem früheren Beitrag zur Donaustauer Donaubrücke habe ich darauf hingewiesen, daß schon im Jahre 1388 eine Holzbrücke über die Donau in Donaustauf erwähnt wird. Heute möchte ich von zwei schweren Schiffsunglücken in Verbindung mit dieser Holzbrücke erzählen.

Die vorspringenden Felsen, welche Stauf zum militärischen Stützpunkt machten, veranlassten auch so manches Unglück, welches durch Unvorsichtigkeit oder auch Unkunde der Schiffer verursacht wurde. Sehr traurig war das Ereignis, welches am 21.Juli 1645 sich zutrug. Frau Lukretia Camilla Herold, aus einem der vornehmsten und edelsten Geschlechter Italiens, eine schöne, geistreiche Frau und ebenso treffliche Mutter und Erzieherin ihres Sohnes, Johann Franz Antonio, war im Begriff mit demselben, in Gesellschaft ihres Gemahls und ihres Vaters, zu

Wasser nach Wien zu reisen, als in Donaustauf das Schiff umschlug und sie mit ihrem Sohne, in der kleinen Schiffshütte eingesperrt, einen schrecklichen Tod fand. Der Gemahl und Vater, Johann Konrad Herold, trat daraufhin in geistliche Gelübde. Ein Denkstein in der Kirche Niedermünster in Regensburg enthüllt in lateinischer Sprache diese traurige Geschichte.

Ein weiteres schweres Schiffsunglück ereignete sich am 22.Juni 1837, als das von Regensburg nach Wien fahrende Ordinarischiff sowohl durch Unvorsichtigkeit der Schiffer als auch der etwa 130 Passagiere, die schwach gebaute hölzerne Brücke rampte und dadurch das Schiff in zwei Teile auseinanderbrach. Während sich ein Teil der Schiffbrüchigen auf den umgekehrten Schiffböden retten konnten, sind 20 - 30 Personen in den Fluten umgekommen.

A.U.

Max Brandl

Inh. Ing. Georg Brandl Gegr. 1886

8405 DONAUSTAUF
Telefon (09403) 302

Eternit

Neuzeitliche Baustoffe

Möbelvertrieb

Schreinerei

Sägewerk

Zimmerei



Blumen-Gefäße

WELL-ETERNIT

EUROPA-DACH-PLATTEN

Erfreulich ist für alle Anlieger der Eichendorffstraße und die Gäste der Gärten vom Cafe "Burgfrieden" und "Gasthof zur Post" daß die Absperrung des Baywa Parkplatzes von der Marktgemeinde nun endlich durchgeführt wurde und das Durchfahren des Parkplatzes und die Staubfahnen endlich abgestellt wurden.

Erfreulich ist auch die Initiative die viele Neubürger der Debasiedlung entwickeln um ihre Vorgärten und Außenanlagen "umweltfreundlich" zu gestalten. Erfreulich ist weiterhin der Blumenschmuck in Donaustauf im allgemeinen - von einigen Häusern in der Maxstraße im Besonderen!

Weniger erfreulich ist die Tatsache, daß sich die meisten Hausbesitzer in der Maxstraße - trotz der verschiedenen guten Vorbilder - noch nicht entschließen konnten, die Hauptstrasse unseres Ortes durch Blumenschmuck schöner zu gestalten.

Noch weniger erfreulich sind für die Wassersportgäste in Donaustauf manchmal die Kommentare von einigen "ewig Vorgestrigen" auf der Zuschauerbank am Wasserplatz wenn sich einmal ein Anfänger beim Slipen ungeschickt anstellt. Solche Kommentare zeugen wenig von sportlicher Fairness und stellen für unsere Marktgemeinde alles andere als eine Werbung dar.

Bei dieser Gelegenheit darf ich Interessenten für die freigelegten Bilder darauf hinweisen, daß sich der Diözesankonservator und Historiker Dr.Achim Hubel mit diesen Freilegungen befasst hat und schreibt, daß diese Wandbilder überregionale Beachtung verdienen, da vergleichbare Wandbilder nördlich der Alpen nicht bekannt sind. Die nächsten derartigen Freilegungen befinden sich im Kreuzgang des Dom in Brixen. Übergeordnete Stellen werden sich daher in nächster Zeit mit den noch unfertigen Freilegungen befassen.

A.U.

Ausländer in Donaustauf am 10.6.75

| Staat | Anzahl |
|------------------|-----------|
| Türkei | 19 |
| Österreich | 12 |
| Italien | 9 |
| Jugoslawien | 7 |
| CSSR (Asyl) | 2 |
| Ungarn | 2 |
| BRD/Kolumbien | 2 |
| Spanien | 1 |
| Groß Britannien | 1 |
| Niederlande | 1 |
| Schweiz | 1 |
| staatenlos | 2 |
| Insgesamt | 59 |

Vom Obst- und Gartenbauverein

In der letzten Ausschusssitzung des Obst- und Gartenbauvereins ist in erster Linie die Frage der Gartenbegehung in diesem Jahr besprochen worden. Die Ausschusmitglieder einigten sich auf einen Termin 27./28. Juni 75 oder ein Wochenende darauf. Die verehrlichen Mitglieder werden schon heute auf diesen Termin aufmerksam gemacht. Sie pflegen Ihre Grundstücke sicher nicht wegen dieser Gartenbegehung aber trotzdem freut sich jeder, wenn seine Art der Gartengestaltung Anklang findet.

Eine Bitte des Vereins, jeder der Interesse hat, an dieser Gartenbegehung mitzuwirken, ist herzlich eingeladen. Unterstützen Sie die Arbeit des Vereins durch Ihre Teilnahme. Der Obst- und Gartenbauverein begeht in diesem Jahr sein 70-jähriges Jubiläum. Deswegen sollte sich doch eine größere Anzahl von Mitgliedern bereit erklären, an dieser Aktion teilzunehmen. Deswegen will der Verein heuer auch nach Möglichkeit 2 Ausflüge durchführen. Da sämtliche Mitglieder der Vorstanderschaft aber mit beiden Beinen im Berufsleben stehen, ist dies nur eine Frage der Organisation.

So ist ein Ausflug für den 13.7. geplant und durchorganisiert worden. Dieser Ausflug könnte auch noch Ende Juni, etwa am 29.6.75 durchgeführt werden, wobei jedoch ein Vorbehalt gemacht werden muß weil noch nicht feststeht, ob zu diesem Zeitpunkt noch ein Bus zu erhalten ist.

Die Fahrt soll bzw. sollte sich an der Deutschen Alpenstraße orientieren. Und zwar durch den östlichen Teil des oberen Chiemgautal auf einem besonders schönem Stück der Deutschen Alpenstraße von Bernau nach Reit im Winkel und ins Berchtesgadener Land. Dabei würde sich folgende Fahrstrecke ergeben:

Über Landshut, Wasserburg a. Inn weiter vorbei am Chiemsee - mit einer kurzen Rast über Bernau, ein wunderschöner Ort, nach Grassau, dann weiter nach Marquartstein (spätgotische Burg am Eingang zum Tal der Tiroler Ache)

Schließlich nach Unterwössen, vorbei nach Oberwössen und von dort zum eigentlichen Mittelpunkt - nämlich Reit im Winkel. Hier ist bzw. wäre Mittagspause. Nun ist es ja schon fast Tradition unseres Vereins bei den Ausflügen auch entsprechend gute Gasthöfe aufzusuchen, um auch einen Begriff von echter Gastronomie mitzunehmen. Viele von Ihnen, verehrte Mitglieder, kennen Reit im Winkel. Dann werden Sie auch verstehen, daß wir im Hotel-Gasthof "Unterswirt" Plätze bestellt haben. Ein Gasthof der sich mit Landl in Tirol oder dem Hotel Post in Wallgau durchaus vergleichen kann. Man ißt eben auch mit den Augen! Nach der Mittagsrast wäre je nach Witterung eine Fahrt zur Winkelmoosalm vorgesehen. Die Winkelmoosalm mit ihrem ausgedehnten Almplateau (rd. 1160 m) mit vielen Berggasthöfen bietet jedem etwas. Der, der wandern will kommt auf seine Rechnung, der der einfach die Sonne genießen will, wird sie - wenn sie scheint - auch finden und die vielen Gasthöfe und Hütten laden zu fröhlichem Umtrunk oder zur Tasse Kaffee ein. Am Nachmittag führt der Weg dann über Bergen am Hochfelln nach

Ruhpolding im Tal der weissen Traun. Von dort geht die Heimfahrt dann mit einem Abstecher zum Waginger See - einem der wärmsten Seen Oberbayerns - nach Altötting. Hier bietet sich Gelegenheit zu einem Kirchenbesuch oder zu einem Dämmerstopp, je nach Auffassung. Schließlich wollen wir über Landshut wieder Donaustauf erreichen. Der reine Fahrpreis würde zK. 11,50 DM betragen. Hinzu kommt die Fahrt von Reit im Winkel hin- auf zur Winkelmoosalm, die nur mit einem Postomnibus durchgeführt werden kann, weil Privatombusse nicht hinauffahren dürfen. Der Fahrpreis hin- und zurück beträgt 4.- DM. Die Fahrt zur Winkelmoosalm ist natürlich auch eine Frage des Wetters. Deswegen muß je nach Witterungslage kurzfristig disponiert werden.

Sie werden jetzt fragen, ja fahren die denn nun oder nicht? Wie gesagt, der Ausflug ist durchorganisiert. Die Prospekte und Speisekarten können bei L. Berr, Lessingstr. 11 eingesehen werden. Nun fahren aber im Juli fast alle Donaustauer Vereine irgendwo hin. So findet z.B. am 13.7. eine Veranstaltung der Kolpingsfamilie in Waldsassen statt. Damit sich nun nicht die Vereine gegenseitig die Mitfahrer wegziehen, ist der Obst- und Gartenbauverein bereit, die Fahrt zu verschieben, bzw. eine andere Fahrt zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.

Gedacht ist im Herbst eine Fahrt durch den Schwarzwald nach Straßburg. Der Weg wird über Skt. Blasien i. Schwarzwald - mit Übernachtung - dann nach Straßburg führen. Wer Skt. Blasien i. Schwarzwald überhaupt kennt, wer Straßburg - eine wunderschöne Stadt mit einer enormen Gastlichkeit gesehen hat -, der wird mit Sicherheit dabei sein. Die Organisation dieser Reise kostet eine enorme Vorarbeit. Deswegen muß sie zunächst noch als geplant bezeichnet werden. Sofern sich die Mitglieder für die Fahrt nach Reit im Winkel interessieren, sollen Sie dies kurzfristig den Ausschusmitgliedern mitteilen. Die Vorstanderschaft ist gerne bereit - nach Möglichkeit - noch kurzfristig zu disponieren. Wenn nach Reit im Winkel gefahren werden soll, wäre dies am 13.7.75 - wegen der Busbestellung - am zweckmässigsten. Jeder der daran interessiert ist, soll dies schnell mitteilen, damit ein Überblick gewonnen werden kann. Um zu starten, müssen wenigstens 54 Personen zusammenkommen. Also bitte entscheiden Sie bald.

L.B.

Bei der Wahrheit bleiben, Herr Vogt!

Ohne der derzeitigen Vorstanderschaft des SVD vorgreifen zu wollen, möchte ich zu einem Absatz aus dem Artikel von Heinz Vogt im letzten Burgpfeifer (er berührt direkt die Zeit meiner Vorstandstätigkeit!), nämlich zur eigenen Kassenführung, Stellung nehmen:

Wer die verfahrenere Situation am 20.9.1974 etwas kannte, wußte, daß die Forderung der Abteilung Musikzug auf eine 9%ige Einnahmebeteiligung abzielte. Auch etwas überraschend für Sie, Herr Vogt, kam von mir nach mehreren Verhandlungen der Vorschlag einer 100%igen eigenen Kassenführung (auf Antrag für alle Abteilungen) mit einigen grundsätzlichen Richtlinien.

Die Skeptiker in den Reihen des MZ wurden lägen gestraft, als für diesen Vorschlag schließlich ein einstimmiger Vereinsausschußbeschuß vorlag. Noch eine Woche vor der bereits anberaumten Generalversammlung, in der die dazu notwendigen Satzungsänderungen beschlossen werden sollten, habe ich bei einer Abt. Versammlung gesagt: "laßt doch nun die Praxis sprechen. Ich werde mich für die Änderung des einen oder anderen Absatzes der Richtlinien einsetzen, wenn dies notwendig werden sollte". Trotzdem wurde am Sonntag die Abspaltung beschlossen. Die Satzungsänderung hätte gute Aussichten auf Annahme gehabt, wenn die Abspaltung nicht vor der Generalversammlung beschlossen worden wäre. Darauf konnte oder wollte man wohl nicht warten??

Einen nicht geringen Anteil an letztliehen Scheitern, dürften Sie, Herr Vogt, gehabt haben, da Sie den Abt. Angehörigen in "übertriebener Diplomatie" oder in Doppelzüngigkeit (meine Vorkommnisse darüber sind Ihnen noch gewiss in Erinnerung) nur die Rosinen der Richtlinien präsentierten.

So war es, Herr Vogt, und nicht wie Sie es hinstellen. Im übrigen bin ich, ich habe es Ihnen ja bereits schriftlich gegeben, um eine menschliche Erfahrung reicher geworden.

A.D.

METZGEREI
Brunner
Donaustauf
Fleisch- u. Wurstwaren

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, daß der "Fürstengarten" in seiner Gesamtheit erhalten bleiben soll, unterzeichnen Sie bitte die unten angefügte Erklärung und geben Sie diese in der Drogerie Fritz Uhl, Donaustauf, Maxstraße 11 oder bei Fritz Ferstl, Prüllstraße 3 ab.

Ich spreche mich dafür aus, daß der Fürstengarten Donaustauf in seiner Gesamtheit für die Bevölkerung erhalten bleibt. Es sollte verhindert werden, daß diese Grünfläche zu Gunsten von Verkehrsanlagen geschmälert wird.

Donaustauf den, Unterschrift:

Anschrift:

Unterschrift:

Anschrift:

Johannistag
=====

Verglühend sank die Sonne
im roten Widerschein
und schmolz zu purem Golde
die Wolkenberge ein.

Heut war sie uns so nahe,
des Himmels Feuerbraut,
wie sie kein Menschengesicht
dies Jahr noch einmal schaut.

Laßt Feuerbrände flammen
von allen Hügeln weit!
Es soll ihr Schein nicht sterben
in Nacht und Dunkelheit.

Leuchtkäferlein sich zeigen,
im Feld glüht reich der Mohn
mit tausend Lampionen --
die Rosen brennen schon!

Die Grillen emsig geigen,
Duft sprüht der Thymian.
Im Wirtshaus zu der Linden
hält das Geschmause an.

Duft mischt sich zu vom Hage,
wo Heckenrosen wehn
und wie verliebte Leute
die laue Nacht verstehn.

G.Z.

Schuhhaus Schmid
8405 Donaustauf
Maxstraße 4 - Telefon 262



Die echten Wörishofer
Fußbett-Pantoletten
aus Leder
in modischen Farben

624.- DM Gesetz ausschöpfen.

Die günstigste Form der Vermögensbildung für Arbeitnehmer ist das 624-DM-Sparen. Es bietet viele Vorteile: In den meisten Fällen gibt es Zuschüsse vom Arbeitgeber. Darüber hinaus werden Arbeitnehmer-Sparzulagen gezahlt. Wer einen prämiellenbegünstigten Sparvertrag abschließt, bekommt außerdem noch Sparprämien, sowie Zinsen und Zinseszinsen. Aber das 624-DM-Gesetz läßt neben dieser Anlagemöglichkeit noch zahlreiche andere Verwendungsarten für vermögenswirksame Leistungen zu. Wer Einzelheiten dazu wissen möchte und an lohnenden Tips zum 624-DM-Gesetz interessiert ist, wende sich an die Raiffeisenbank Donaustauf eG.

Dort erhalten Sie kostenlos die neueste Ausgabe der Kundeninformationsschrift Gelbe Beilage zum Thema "Vermögensbildung leicht gemacht - Die Anlagemöglichkeiten nach dem 624-DM-Gesetz."

D.A.

"Burgpfeifer", Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Werbung Donaustauf. Verantwortlich: Fritz Uhl. Für die gekennzeichneten Beiträge zeichnen die Verfasser verantwortlich. Für unverlangt zugehende Beiträge wird in keiner Form Gewähr übernommen.

**Veranstaltungskalender der
Kolpingsfamilie Donaustauf:**

Samstag, 27. Juni 1975, Johannistag auf der Burg, woran sich der ganze Bezirksverband beteiligt. Wir sammeln uns um 20 Uhr am Parkplatz im Fürstengarten und ziehen gemeinsam auf die Burg. Anschließend Einkehr im Cafe Burgfrieden.

Sonntag, 6. Juli Bildersuchfahrt und abends Sommernachtsfest im Garten des Cafe Burgfrieden mit Siegerehrung.

Sonntag, 13. Juli in Waldsassen Diözesantag des Kolpingswerkes mit 100-Jahrfeier der KF Waldsassen.

Sonntag, 20. Juli Familienwallfahrt der KF des Bezirke zur St. Salvatorkirche in Donaustauf. Wir treffen uns mit den übrigen KF auf dem Parkplatz hinter dem Cafe Burgfrieden um 14.30 Uhr und ziehen zur Wallfahrtskirche. Um 15 Uhr ist dort feierliche Andacht mit kurzer Predigt. Anschließend Familientreffen im Cafe Burgfrieden.



Oh mei Zenzi, oh mei, wenn mir zwoa so vuil Zeit zum Ratschn hobn tan, wia mir zwoa wissn, nacha tatn mir den ganzen Burgpfeifer braucha.

Woast es no Vroni, wos des frühasche war am Prangertag. Der ganze Ort is auf de Fuaß gwen, a morts Prozession war und nacha ham se olle Brotwürsch kauft, grad sche wars. De Madln ham de weißn Kleidln oghabt und de Buhn de Kommunität gwandln, de Frauen de schena schwarzseidenen Gwanda, und de Manna den Gestnoche und grad geschwizt hams olle mitananda, oba so hats der Brauch wolln und grad vuil leit sogn, warum geht des denn heit nimma. Kon ma net allmol den Verkehr stoppn für de Zeit der Prozession, is den des Auto scho mera Wert, wia da Himmel der durch Stauf trogn werd?

Muß se denn Fronleichnam scho unta de Bam versteka, weil im Ort koa Platz mehr is?

Ja mei Zenzi, des sogst du, oba andere sogn a net vielleicht zu Unrecht, grad sche is gwen unta dera Blutbuchn, olle de wo mitmacha ham wolln san balananda gwen. Mir warn holt unter uns!

Na Vroni do sog i scho, holtn mir unsere Tradition so hoch, wias andere a holtn, sunst gibts nimma lang Fronleichnam.

Awo Zenzi so sohlimm kummts a wieder net. S'Sterbn war früha a schena, ha Zenzi.

Geh heraf Vroni, des wor dena no nia sche.

Allaweil, den früaha hots dena no an schena Leichnzug gebn. Wos huilft di denn da scheneste Leichnzug, wennst d Leich spuill muast! moanst net.

Na Zenzi, do gib i dir net recht, für an ehremsa Mensch is den des dena no recht, daßn vom Leichnhaus zum Grob begleitn und net so heimle stuill und leise afe schleppn. Wia schaut des dena aus? ha Vroni.

Ja mei de Zeit und de Bräuch san holt heit amol a weng anders. Und oclaweil is a koa Vergnügn den Sarg so lang zum Begleitn. Vastehste Zenzi. Und bei unsere Staufa Verhältnisse, wo olles bugelt und krumm is, is des so wieso net einfach.

Ja is ja ah wieder recht Vroni, oba redn muaß ma a mol über des Thema, moanst net. Am Schluß traut se ja bei uns koana mehr sterbn.

D.A.

**624.-DM
Sparen**

für jeden Arbeitnehmer.
Oft braucht man kaum etwas selbst zu zahlen.
Dennoch gibts nach 6 Jahren bis zu 1231,- DM.
Wie?
Fragen Sie uns: 
RAIFFEISENBANK

Bildersuchfahrt der Kolpingsfamilie.

Am Sonntag, den 6. Juli 1975 startet die KF die 2. Bildersuchfahrt. Hans Ertl hat dabei den im vergangenen Jahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen. Alle Vereine, Familien und Privatpersonen ohne Altersbegrenzung aus Donaustauf und weiteren und näheren Umgebung können daran teilnehmen. Ab 12.00 Uhr mittags bis spätestens 17.00 Uhr gilt es innerhalb einer bestimmten Route (nicht direkt genannt!) rund 25 Bilder zu erkennen und einige Fragen zu beantworten. Eine km Kontrolle und eine Schlußaufgabe im Fürstengarten runden die spannende Fahrt ab. Mit der Teilnahmegebühr von DM 12.- ist die Chance verbunden, den Wanderpokal und mind. 20 weitere wertvolle Preise zu gewinnen. Außerdem ist in dieser Gebühr der Eintritt für 2 Personen am Sommernachtsfest mit Preisverteilung am Abend verbunden. Die Kapelle "The Fox" spielt zum Tanz auf. Jung und Alt aus Donaustauf und Umgebung, gleich, ob an der Suchfahrt teilgenommen oder nicht, ist dazu recht herzlich eingeladen. Der Eintritt beträgt zum Sommernachtsfest DM 4.-. Voranmeldungen zur Bildersuchfahrt bei Vorsitzendem Josef Wittmann, Baronstr. 72 (Tel. 328) oder bei Albert Deinbeck, Maxstraße 13 (Tel. 277) erwünscht. Letzter Anmeldetermin ist Starttag von 11.30 bis 12.00 Uhr.

D.A.